Martel.
Wein geniessen.

Monte Vacano 2022

Riesling Rheingau
Robert Weil



Riesling

2022

Rheingau

Apéro Riche, Fischspeisen aller Art, Frischer Ziegenkäse, Pilz & Pilzspeisen, Sushi, Vegetarische Gerichte aller Art

grosses Reifepotential (in grossen Jahren während 20+ Jahren nach Ernte), kann an Komplexität und Feinheit gewinnen

naturnah

13.00 % Vol.

mittelschwerer Wein

Robert Weil

Zum Wein

Dieser Top-Riesling stammt aus der Rheingauer Spitzenlage Kiedricher Gräfenberg. Die lediglich 0,5 ha kleine Parzelle zählt zu den wertvollsten Filetstücken des Weinguts Robert Weil. Der Name Monte Vacano erinnert an Emilie Weil, die Ehefrau des Gründers. Sie brachte 1875 ihre gesamte Mitgift aus der lombardischen Familie Vacano ein und ermöglichte damit den Erwerb dieser aussergewöhnlichen Parzelle. Heute zählt der Monte Vacano zu den grossen Weissweinen der Welt und gilt als eindrucksvoller Ausdruck des Kiedricher Gräfenbergs. Vielen Dank, Emilie!

© Martel AG St.Gallen

Deutschland / Rheingau

Winzerportrait Weingut Robert Weil





Wilhelm Weil, Gutsleiter

Weingut

	1875
	90 ha
	Besitz: Suntory, Wilhelm Weil Gutsleitung: Wilhelm Weil Weinbereitung: Wilhelm Weil
	Weiss: Riesling
	Schiefer

Anbau

	biologisch

Keller

	Vegan

© Martel AG St.Gallen

Aus diesem Grund

Martel-Einordnung

Einer der ganz grossen Winzernamen Deutschlands. Rheingau at it’s best. An Robert Weil gefällt uns die glasklare, eigenständige Stilistik. In den Kiedricher Lagen zeigt Riesling seine mineralische Seite, mit Eleganz und Zug am Gaumen.

Einzigartig

Dr. Robert Weil gründete das Weingut 1875 mit einer kleinen Rebfläche, als er noch Professor für Deutsch an der Pariser Sorbonne war. In den folgenden Jahrzehnten baute er den Betrieb mit Käufen in den besten Kiedricher Lagen aus. Der Betrieb umfasst heute rund 90 ha, ist in Familienhand und setzt auf umweltschonenden Anbau.

Überblick

Dr. Robert Weil gründete das Weingut 1875 mit einer kleinen Rebfläche. In den folgenden Jahrzehnten baute er den Betrieb mit Käufen in den besten Kiedricher Lagen aus. Der Betrieb umfasst heute rund 90 ha, ist in Familienhand und setzt auf umweltschonenden Anbau. Der Kiedricher Riesling zählte zu den Lieblingsweinen von Kaiser Wilhelm II. Robert Weil hatte bereits 1867 erste Rebberge am Kiedricher Berg gekauft, damals noch als Deutschprofessor an der Pariser Sorbonne. Später arbeitete er auch als Journalist. Internationale Bekanntheit brachte eine Auslese aus dem Jahrgang 1893. Das Wiener Hofwirtschaftsamt kaufte davon 800 Flaschen zu je 16 Goldmark. Heute leitet Wilhelm Weil den Betrieb in 4. Generation. Die klassifizierten Rieslinglagen am höher gelegenen Kiedricher Berg sind kühl. Ihre mittel- bis tiefgründigen Böden haben einen hohen Phyllitschieferanteil. Zu den wichtigsten Lagen zählen Gräfenberg und Turmberg. Das Weingut versucht jedes Jahr, Auslesen, Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eisweine zu keltern. Mit wärmerem Klima wird das anspruchsvoller. Zu den Kiedricher Berglagen gehört auch der Klosterberg. Die 3 Lagen sind nach Südwesten ausgerichtet und liegen auf bis zu 240 m. Winde vom Taunus belüften die Hänge. Das ermöglicht dem Weingut in geeigneten Jahren lange Reifezeiten am Stock bis in den November

Emotionen

Was uns an den Weinen aus dem Kiedricher Berg so fasziniert, ist ihre Geradlinigkeit. Die Mineralität gibt ihnen Zug, die Eleganz bleibt auch bei konzentrierteren Weinen spürbar.

Fun Fact

Der Kiedricher Riesling zählte zu den Lieblingsweinen von Kaiser Wilhelm II.

«100 Prozent Riesling, 100 % Weil.»

— Martel über Robert Weil

© Martel AG St.Gallen

Impressionen









© Martel AG St.Gallen